

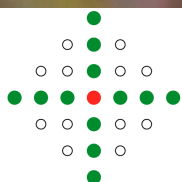


Kirchennachrichten

der Ev.-Luth. Kirchgemeinde PÖSAUE in
Fuchshain, Großpösna, Kleinpösna, Seifertshain
Ausgabe 2 - 2021: März und April



Neue Wege



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Gemeinde!

„Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist!“ So dichtete 1989 der Jenaer Theologe Klaus-Peter Hertzsch. *Im Gesangbuch findet sich das Lied unter der Nummer 395.* - Neue Wege haben meine Frau und ich eingeschlagen. Seit Februar wohne ich in der Ruhestandswohnung im Leipziger Westen. Ich bin noch ein Jahr im Dienst Ihrer Kirchgemeinde, Zeit für gemeinsames Suchen nach den Wegen Gottes für uns. Wie die neuen Wege für die Gemeinde aussehen, beschreibt der Vorsitzende der Kirchgemeindevertretung Heinrich-Hildebrand Albert.

Die Passionszeit und Ostern kann hier nur unter Vorbehalt beschrieben werden. Aber Sie sind eingeladen zur glaubenden Gemeinschaft, sei es bei Andacht zuhause oder in unseren Räumen. - Die Konfirmation wird in diesem Jahr auf den Sommer verschoben.

Eine gesegnete Zeit wünscht

Ihr Pfarrer Albrecht Häußler



Liebe Gemeinde,
im vergangenen Herbst fanden die Vorstandswahlen für den neuen Kirchenvorstand unserer gemeinsamen Gemeinde Pösaue statt. Zum 1. Advent wurden wir eingeführt und danach fand unsere - wie üblich - konstituierende Sitzung statt. Das besondere dabei war, dass einen Monat später, also ab 1. Januar dieses Jahres eine weitere Veränderung eintrat: die Eingliederung unserer Gemeinde Pösaue in das Kirchspiel

Muldental. Damit ist unser bisheriger Kirchenvorstand jetzt die Kirchgemeindevertretung.

Zum Vorsitzenden wurde ich gewählt, Ramona Stephani vertritt uns im Kirchspiel Muldental.

Zu meiner Person: Ich heiße Heinrich-Hildebrand Albert und bin mit Gabriele Albert, unserer Gemeindepädagogin, verheiratet. Wir wohnen seit 1996 in Großpösna und haben 9 Kinder (wobei nur noch 4 mit uns im Haushalt leben), 6 Kaninchen, 2 Katzen und neuerdings einen Hund.

Seit einigen Jahren bin ich für den Posaunenchor verantwortlich.

Was ist nun mein Anliegen für unsere Gemeinde: für wesentlich halte ich gute Beziehungen - nicht aus dem Beweggrund, dass ich dadurch einen Vorteil erhalte, sondern weil es dadurch ein gutes Miteinander geben kann. Unser Umgang miteinander formt uns und zeichnet auch das Bild unserer Gemeinde. Gelegentlich gibt es hohe Erwartungen, was wir machen müssten, um Gemeindeglieder zu gewinnen oder die Jugend zu halten. Ich meine, dass nicht unsere Aktivitäten unsere Gemeinde ausmachen, sondern eher unsere Beziehungen zueinander. Die Bibel gibt uns eine Fülle von Zusagen und Lebenshilfen dazu - es lohnt sich, darin zu lesen und sich dafür Zeit zu nehmen.

weiter auf Seite 3

Es gibt bestimmt viele Dinge, die wir besser organisieren, ausführen oder ausdrücken können.

Bitte teilen Sie es uns als Kirchenvorstand mit, selbst dann, wenn Sie der Meinung sind, dass wir das doch wissen müssten. Konstruktive Kritik bringt uns weiter und hält uns zusammen.

Bitte beten sie für uns und unsere Gemeinde.

Herzlich grüßt Sie

Heinrich-Hildebrand Albert

Noch ein Wort zum Bauausschuss:

Er setzt sich aus Kirchvorstehern unserer Gemeinde und kompetenten ehrenamtlichen Mitarbeitern zusammen, die sich für die Gebäude unserer Gemeinde Pösaue einsetzen.

Fuchshain:

Trotz Ablehnung der Fördermittel durch das Denkmalamt wird an der Sanierung der Fuchshainer Orgel festgehalten. Um die Finanzlücke zu schließen, läuft seit Dezember 2020 die Spendenaktion

„Fuchshainer Orgelaktie“

Im Werte von 20 €, 50 €, 100 € und 500 € können die sogenannten Orgelaktien erworben werden. Jeder Käufer bekommt dann seine persönliche, mit Namen versehene Aktien-Urkunde ausgehändigt.

Für die bereits eingegangenen Spenden sagen wir allen ein herzliches Dankeschön. Bis der Spendentopf aber gefüllt ist, bitten wir weiterhin um Ihre finanzielle Unterstützung.

Überweisungen sind zu richten an:

Kassenverwaltung des Kirchenbezirks Leipziger Land

IBAN: DE17 3506 0190 1670 4090 54

BIC: GENODED1DKD

Verwendungszweck: Spende Fuchshainer Orgel RT 1523,

Vor- und Zuname/Firmenname

(bitte mit Anschrift zwecks Spendenquittung-, Urkundenaushändigung)

Offene Kirche Großpösna

Auch wenn wir noch nicht wissen, wie sich das Infektionsgeschehen entwickelt, wollen wir unsere Kirche wieder öffnen. Unter Einhaltung der vorgegebenen Hygienemaßnahmen soll es für alle möglich sein, hier einen Ort zu finden, der Trost und Stille ausstrahlt; wo wir weinen und klagen können in diesen schweren Zeiten und wir Gewissheit haben, dass unser Gebet Gehör findet.

Vom 29. März bis zum 31. Oktober, Reformationstag, wird die Kirche täglich zwischen 10.00 Uhr und 18.00 Uhr geöffnet sein. Im Sommer bleibt länger geöffnet. Die Gruppe der Kirchenschließer freut sich über Verstärkung! B. Zetzsche

Lutherkirche Großpösna

Neubau eines Glockenstuhls und Erneuerung des Geläutes

Zur Geschichte unserer Glocken:

Das Geläut unserer Kirche bestand bis 1917 aus 3 Bronzeglocken unterschiedlicher Größe; die älteste und größte aus dem 14.Jh.; die beiden kleineren wurden 1844 bei Fa. Jauck in Leipzig gegossen.

Glockenbeschlagnahmen im 1. und 2. Weltkrieg und Kriegszerstörungen 1944 dezimierten das Geläut.

Durch eine große Spendenbereitschaft der Gemeindeglieder konnten 1957 drei neue Eisenhartguss (EHG)-Glocken bei der Glockengießerei Schilling in Apolda in Auftrag gegeben werden. Die Spendengelder reichten jedoch nicht aus, um auch einen neuen Holzglockenstuhl für die sachgemäße Aufhängung der neuen Glocken zu errichten. So wurden sie, mehr oder weniger provisorisch, an starken Stahlträgern und Holzbalken aufgehängt. Die Glockenweihe wurde am 22. September 1957 gefeiert.

Seit nunmehr 63 Jahren läuten unsere Glocken an Sonn- und Feiertagen; sie rufen uns täglich zum Gebet, geben unserem Alltag Struktur, künden von freudigen und traurigen Ereignissen in unserer Gemeinde. Wenn sich ihr Klang über unseren Ort ausbreitet, ist damit ein ermutigendes Zeichen für Zuversicht und Hoffnung in bewegten Zeiten verbunden.

Das darf uns aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir beim Läuten der EHG-Glocken inzwischen ein massives Sicherheitsproblem haben. Das in der Mangelzeit nach dem Weltkrieg verwendete Material ist in seiner Zusammensetzung nur ungenügend für den Glockenguss geeignet. Die Glocken sind sehr spröde, korrodieren von innen und haben dadurch eine begrenzte Nutzungsdauer von ca. 50 Jahren.

Zum Glockenprojekt

Nach Rücksprache mit den zuständigen Fachleuten wird der Gemeinde dringend empfohlen, die 3 EHG- Glocken in absehbarer Zeit stillzulegen und ein vollständig neues Geläut auf der Basis der beiden vorhandenen historischen Bronzeglocken aufzubauen.

Nach Bestandsaufnahme und ersten Untersuchungen und Berechnungen wird der Kostenumfang dieses großen Vorhabens auf ca. 100.000 € geschätzt.

Wir hoffen sehr, dass dieses große Vorhaben durch die Spendenfreudigkeit aller Großpösnaer Bürger gestemmt werden kann, wie schon einmal in Nachkriegszeiten 1957! *(Text gekürzt; die ganze Fassung liegt in der Kirche aus!)*

Ihre Spende hilft!

Die Bankverbindung für Ihre Spende: Kassenverwaltung KB Leipziger Land Grimma; IBAN DE17 3506 0190 1670 40 90 54; BIC: GENODED1 DKD

Kennwort: Glocken für Großpösna ; RT1523

Hohe Geburtstage:
Wir gratulieren herzlich!

Christlich bestattet wurde:

In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, Herr,
du treuer Gott. Psalm 31, 6

Durchs Kirchenjahr: DIE PASSIONSZEIT

Die Passionszeit beginnt mit dem Aschermittwoch und dauert bis zum Sonnabend vor Ostern. Das sind genau 40 Tage. Sie sind eine Vorbereitungszeit auf Ostern. Diese besondere Zeit kann man auch Fastenzeit oder österliche Bußzeit nennen. Sie beginnt nach dem Karneval. Das Wort leitet sich aus dem Lateinischen „Carne vale“ ab und bedeutet „Fleisch, lebe wohl“. Das heißt, Christen fasten in dieser Zeit. Früher beschränkte sich in der Passionszeit das Essen auf eine Mahlzeit am Tag, meistens am Abend. In heutiger Zeit verzichtet man eher auf Dinge wie z.B. Fleisch, Alkohol oder Süßigkeiten. Dabei geht es nicht um ein strenges Einhalten eines Verbots. Es ist eher so, dass Menschen versuchen, aus Gewohnheiten auszubrechen und dabei Neues zu entdecken.



In der Passionszeit denkt man besonders an den Leidensweg von Jesus. Man erinnert sich daran, was er vor seinem Kreuzestod erlebt und erlitten hat. Dazu helfen z.B. Passionsandachten in der Kirche. Dabei stehen Lieder, Gebete und vor allem Bibeltexte im Mittelpunkt, die das Leiden von Jesus erzählen.

Früher beschränkte sich in der Passionszeit das Essen auf eine Mahlzeit am Tag.

Aus: Christian Butt, „Warum hängt am Weihnachtsbaum kein Ei?“ – Das Kirchenjahr, illustriert von Kindern für Kinder. Erschienen im Calwer Verlag Stuttgart, 2010. www.calwer.com

Ein paar interessante Dinge für die kommende Zeit im Kirchenjahr...

MINA & Freunde



..der Weg von Karfreitag über Ostern bis...????

Warum gibt es eigentlich OSTERN?

Der Termin für **das Osterfest** ändert sich jedes Jahr. Er hat etwas mit dem Mond zu tun. Der Ostersonntag ist nämlich immer der erste Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling. Vierzig Tage davor ist Aschermittwoch, mit ihm endet die Fastenzeit, die bis Ostern dauert. Zu Ostern feiern die

Christen die Auferstehung von Jesus Christus. Vom Tag der Kreuzigung, am Karfreitag, bis zur Auferstehung am Ostersonntag und Ostermontag geht das Osterfest. Das Wort „Ostern“ ist allerdings noch älter und geht wahrscheinlich zurück auf eine germanische Frühlings- und Fruchtbarkeitsgöttin namens Ostera, die damals auch mit einem Fest gefeiert wurde.



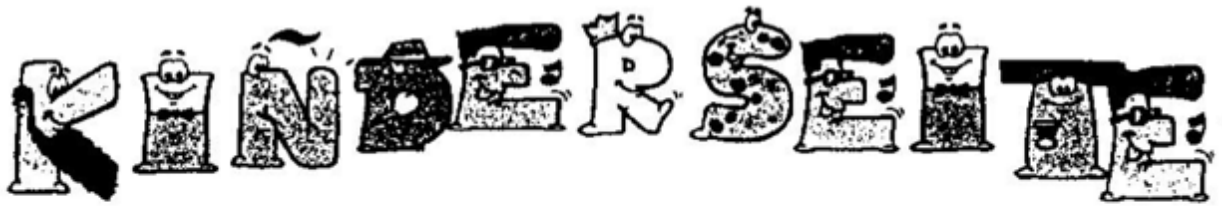
Was hat **der Hase** eigentlich mit diesen bunten Eiern zu tun? Die wenigsten wissen auch, woher dieser Osterbrauch stammt. Die Verbindung zwischen Ostern, Osterhase und Eiern kann auf ganz verschiedene Arten erklärt werden: Einmal kommt der Hase im Frühjahr manchmal zur Futtersuche in die Dörfer und Gärten. Wegen dieses ungewöhnlichen Verhaltens, sich in Menschnähe aufzuhalten, wurde ihm möglicherweise früher auch das Ablegen der besonderen Eier angedichtet. Doch auch ohne Eier ist der Hase als Symbol von Fruchtbarkeit und Frühling



lange überliefert. Die Fruchtbarkeitsgöttin Ostera wurde einst zusammen mit einem Hasen dargestellt.



Am Sonntag vor Ostern, **an Palmsonntag**, ist es Tradition, Palmwedel zu verschenken. Da hier in Deutschland keine Palmen wachsen, ersetzt man diese durch alle möglichen anderen Zweige. Es werden Buchsbaum-, Birken-, Weide-, Haselnuss-, sogar Stachelbeer- oder Wacholderbeerzweiglein dazu genommen. Die grünen Zweige sollen ursprünglich daran erinnern, wie Jesus in Jerusalem einzog und die Leute ihn mit Palmzweigen empfingen, die sie auf den Weg legten, um ihn zu ehren.



Liebe Kinder und liebe Familien,

...jetzt, wo ich diese Seite schreibe, ist immer noch offen, wann und wie es mit der Öffnung der Kindergärten und Schulen weitergehen wird. Eine schwierige Situation für uns alle!

Dank der modernen Medien können wir ja trotzdem etwas miteinander verbunden sein. Aber ich glaube, wir freuen uns alle sehr darauf, uns endlich einmal wieder treffen zu können.

Deshalb möchte ich euch die Termine, wenn auch unter Vorbehalt, schreiben, die wir in der kommenden Zeit geplant haben.

Ich würde dann gegebenenfalls per whatsapp wieder Bescheid geben, ob wir uns treffen können oder ich ein Video für euch vorbereitet habe.....

Kinderbibeltreff : 5.3. und 7.5. von 16.30- 19Uhr

Bibelentdecker : 6.3. und 8.5. von 10-13Uhr

Kinderkirche : 7.3. und 9.5. um 10Uhr

Familiengottesdienst : 4.3. um 10Uhr

Ausserdem zum Vormerken :

Wir wollen dieses Jahr, wenn es möglich ist, gemeinsam zur Gemeindefreizeit wieder nach Schmannewitz fahren.

Merkt euch dafür bitte das Wochenende vom 11.- 13.Juni vor.

Wir hoffen sehr, dass das möglich sein kann und wir uns alle ausgiebig wiedersehen können.... :O)))

Alle Gottesdienste werden vorbehaltlich der aktuellen Pandemiesituation angekündigt.

März

Jesus antwortete: Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien. *Lukas 19,40*

Mittwoch, **3. März**

Großpösna 18:00 Uhr: Passionsandacht

Dankopfer: Hoffnung für Osteuropa

Sonntag, **7. März, Okuli**

Großpösna 10:00 Uhr: Gottesdienst

Dankopfer: für die eigene Gemeinde

Mittwoch, **10. März**

Großpösna 18:00 Uhr: Passionsandacht

Dankopfer: Hoffnung für Osteuropa

Sonntag, **14. März, Lätare**

Kleinpösna 10:00 Uhr: Gottesdienst

Dankopfer: Lutherischer Weltdienst

Mittwoch, **17. März**

Großpösna 18:00 Uhr: Passionsandacht

Dankopfer: Hoffnung für Osteuropa

Sonntag, **21. März, Judika**

Fuchshain 10:00 Uhr: Gottesdienst

Dankopfer: Kongress- und Kirchentagsarbeit in Sachsen – Erwachsenenbildung - Tagungsarbeit

Mittwoch, **24. März**

Großpösna 18:00 Uhr: Passionsandacht

Dankopfer: Hoffnung für Osteuropa

Sonntag, **28. März, Palmarum**

Seifertshain 10:00 Uhr: Gottesdienst

Dankopfer: für die eigene Gemeinde

Mittwoch, **31. März**

Großpösna 18:00 Uhr: Passionsandacht

Dankopfer: Hoffnung für Osteuropa

April

Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.

Kolosser 1,15

1. April, Gründonnerstag

Kleinpösna 18:00 Uhr: Gottesdienst zur Einsetzung der Heiligen Abendmahls

Dankopfer: für die eigene Gemeinde

2. April, Karfreitag

Fuchshain 15:00 Uhr: Passionsmusik im Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu

Dankopfer: für die Sächsischen Diakonissenhäuser

4. April, Ostersonntag

Seifertshain 5:30 Uhr: Osternachtfeier

Fuchshain 10:00 Uhr: Ostergottesdienst für Jung und Alt

Dankopfer: Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der Kirchengemeinde)

5. April, Ostermontag

Kleinpösna 9:00 Uhr: Ostergottesdienst

Großpösna 10:15 Uhr: Ostergottesdienst

Dankopfer: für die eigene Gemeinde

Sonntag, 11. April, Quasimodogeniti

Fuchshain 10:00 Uhr: Gottesdienst mit Taufe

Dankopfer: für die eigene Gemeinde

Sonntag, 18. April, Misericordias Domini

Seifertshain 10:00 Uhr: Gottesdienst

Dankopfer: Posaunenmission und Evangelisation

Sonntag, 25. April, Jubilate

Kleinpösna 10:00 Uhr: Gottesdienst

Dankopfer: für die eigene Gemeinde



Karfreitag: Musik im Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu

Auch wenn es aufgrund der Pandemiesituation unsicher ist, wie wir Passion und Ostern feiern können, planen wir eine Musik am 2. April, 15.00 Uhr, zum Gottesdienst in der Sterbestunde Jesu. Zwei Musiker sind bereit, den Kreuzigungstag Jesu mit ihrer Kunst zu bereichern: Frank Nowicky und Jan Grepling.

So stellen sie sich vor:

Frank Nowicky absolvierte sein Diplom 1992 an der Musikhochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig im Fach Saxophon, Klarinette, Klavier und Arrangement sowie Musikpädagogik.

Seit 1993 ist er auf nationaler und internationaler Ebene als freischaffender Saxophonist tätig und ist ebenso musikalischer Leiter zahlreicher Projekte, u.a. der LeipzigBigBand.



Jan Grepling begann als Kind mit dem Saxophonspiel. Er studierte an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig Saxophon und Klarinette. Er ist derzeit erster Tenorsaxophonist in der Leipzig BigBand.

Projekterfahrungen in sehr verschiedenartigen musikalischen

Stilrichtungen kennzeichnen seinen künstlerischen Werdegang: Jan Grepling spielt auf fast allen Holzblasinstrumenten und auf dem Klavier in zahlreichen Produktionen und an diversen Theater- und Konzerthäusern.

Ein großes Dankeschön an alle, die unsere Kirchgemeinde und Anliegen, die helfen, 2020 unterstützt haben! Das Ergebnis beeindruckt gerade in krisengeschüttelten Zeiten:

Brot für die Welt: 1.381,59 €

Kirchgeld: 19.671,16 €

Orgel Seifertshain: 483,37 €

Orgel Fuchshain: 4160,00 €

25 Rucksäcke für Schulkinder in Tansania wurden gepackt!

LITURGIE AUS VANUATU

WELTGEBETSTAG AM 5. MÄRZ 2021

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“ heißt das Motto des Weltgebetstages aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7,24–27 stehen



wird. Die Künstlerin Juliette Pita hat das Bild zum Motto des Weltgebetstags mit dem Namen „Cyclon PAM II. 13th of March 2015“ gestaltet. Es erinnert an eine der schlimmsten Naturkatastrophen in der Geschichte von Vanuatu: den tropischen Wirbelsturm Pam, der 2015 im Südpazifik wütete.

Der erwähnte Bibeltext lautet nach der Übersetzung der Basisbibel:

Matth. 7, ²⁴»Wer diese Worte von mir hört und sie befolgt, ist wie ein kluger Mann: Er baute sein Haus auf felsigem Boden.²⁵Dann kam ein Wolkenbruch. Die Flüsse traten über die Ufer, die Stürme tobten und rüttelten an dem Haus. Doch es stürzte nicht ein, denn es war auf felsigem Untergrund gebaut.²⁶Wer diese Worte von mir hört und sie nicht befolgt, ist wie ein dummer Mann: Er baute sein Haus auf sandigem Boden.²⁷Dann kam ein Wolkenbruch. Die Flüsse traten über die Ufer, die Stürme tobten und prallten gegen das Haus. Da stürzte es ein und fiel völlig in sich zusammen.«

Leider erlaubt die Pandemie-Situation keine Zusammenkunft wie gewohnt mit landestypischen Gesängen und Gerichten. Dennoch können wir den Weltgebetstag verfolgen und in eine große, die Welt umspannende Gemeinde eintreten. Der Gottesdienst, die Liturgie, wird z.B. 5. März, 19:00 Uhr, über **BibelTV** im Fernsehen oder über die Internetseite weltgebetstag.de übertragen. Wir sind dann mit einer großen Gemeinde verbunden, erfahren vom Glauben, von den Freuden und Nöten der Menschen in Vanuatu.

Alle Anregungen zur Gestaltung lassen sich auch nachholen, z.B. indem wir in den Sommermonaten einen Tag oder ein Fest für dieses Ereignis ansetzen. Wir lassen uns das nicht nehmen! Gott wird es uns schenken!

SENIORENBLATT 2/2021

Im RAHMEN DER

HENNIGSCHEN STIFTUNG

Christi täglicher Auftrag an uns:

LIEBE DEINEN NÄCHSTEN WIE DICH SELBST!

Ausflug nach Bürgel in Thüringen

Schon in September war die Ausfahrt der Hennig'schen Stiftung. Sie wirkt immer noch wie ein Wunder in der Pandemiezeit. In einem gut besetzten Bus ging die Fahrt nach Thüringen ins Töpferstädtchen Bürgel. Zwei Ziele hatten wir, eines, der Besuch der Klosterruine Thalbürgel, konnte wegen einer Straßensperrung nicht angefahren werden. So blieb die Konzentration auf das Töpfermuseum, Andacht in der Johanniskirche und eine Eisdiele, die am Weg lag. Im Museum selbst gab es Kaffee und Kuchen.

Allerdings war wegen der Baustelle ein weiter Fußweg angekündigt. Aber wir hatten nicht mit der Verwegenheit des Busunternehmers und -fahrers, Herrn Pelka, gerechnet. Er fuhr mit dem großen Reisebus so weit, wie er konnte, in die Baustelle ein, dass auch das Ordnungsamt vorstellig wurde. Aber ebenso fand er sich auch wieder rückwärts-fahrend heraus. Darum ist es angemessen, dass unser Gruppenbild gleichsam wie eine Werbung für das Busunternehmen wirkt.

Der Fußweg war nun auf 200 m verkürzt. Dadurch blieb die Kraft, sich auf die Führung und die Ausstellung zu konzentrieren. Wir gingen durch die Geschichte der Töpfertradition dieses Ortes und lernten, dass das Aushängeschild, die blaue Keramik mit den weißen Punkten, gar nicht sehr alt ist. Erste Modelle entstanden kurz nach 1900, aber in Gänze setzte es sich erst seit den 1950er Jahren durch. Gleich nebenan war die große Johanniskirche, in der wir uns auf den Glauben besinnen konnten. Sie beeindruckte durch ihren lichten Raum und die große Orgel.

Die Rückreise ging wie im Flug, es gab Gesang und ein Abendgebet. Für dieses Jahr ist der Ausflug am 28. September geplant. Das Ziel ist Freiberg in Sachsen.

Hier Bilder unserer Fahrt:



Oben eine Keramikorgel aus dem Töpfermuseum,
rechts ein Kruzifix-Torso und der Taufstein in der Johanniskirche,
unten unser Gruppenbild nach der frohen Heimkehr



Hiermit danken wir
allen Spendern und
Inserenten, die unsere
Kirchennachrichten
ermöglichen.

Die Kirchenvorstände

Andreas & Müller GmbH & Co. KG ELEKTROANLAGEN



Meisterbetrieb seit 1945
Dorfstr. 11, 04319 Leipzig-Kleinpösna

☎ 034291/86343 + FAX 034291/38708

Funktel.: 0172/3474207



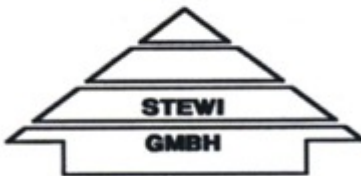
Leistungsangebot: - Licht - Kraft - Wärme -



- Ruf- u. Antennenanlagen
- Neuanlagen
- Reparaturen + Service

Bauunternehmung

Fachfirma für Putzarbeiten



STEWI GmbH Bauunternehmung
Querstraße 18
04463 Großpösna und Büro im PösnaPark
Telefon: 034297/48099

Fa. Mario Schindler

- Fenster - Türen
- Rollläden - Garagentore
- Montagearbeiten - Innentüren

Mario Schindler

Querstr. 7
D-04463 Großpösna
Tel. 034297/42310
oder: 0177/8700698



fa.mario.schindler@t-online.de

Augenoptik Findeisen

PösnaPark: 04463 Großpösna
Sepp-Versch-Str. 1
☎ 034297/
12451

Naunhof: 04683 Naunhof
Bahnhofstr. 16
☎ 034293/
30900



Hauptstr. 35 a, 04463 Großpösna

☎ 034297/42007 + 87087
FAX 034297/12603 + 87087

Trapp +  Speck

Rohrleitungs- und Tiefbau
GmbH & Co. KG
04683 Fuchshain,
Seifertshainer Str. 10
Tel.: 034297/675-0
FAX: 034297/675-74
info@ts-fuchshain.de

GEPFLEGTE GRÄBER FÜR JAHRE UND JAHRZEHNTE

DAUERGRABPFLEGEGESELLSCHAFT
SÄCHSISCHER FRIEDHOFSGÄRTNER GMBH

In Zusammenarbeit mit dem Landesinnungsverband
des Steinmetz- und Bildhauerhandwerks Sachsen
Scharfenberger Straße 67 · 01139 Dresden · Telefon
0351 - 849 16 19 · Fax 0351 - 849 16 23
E-Mail: info@dauergrabpflege-sachsen.de



SÄCHSISCHER FRIEDHOFSGÄRTNER VERBAND
In Zusammenarbeit mit dem Landesinnungsverband des Steinmetz- und Bildhauerhandwerks Sachsen
Scharfenberger Straße 67 · 01139 Dresden · Telefon 0351 - 849 16 19 · Fax 0351 - 849 16 23
www.dauergrabpflege-sachsen.de · E-Mail: info@dauergrabpflege-sachsen.de





ELEKTROTECHNIK RENÉ TEICH

HAUPTSTRASSE 42
04463 GROSSPÖSNA

TELEFON: +49 34297 42000
FAX: +49 34297 77188
MOBIL: +49 171 2062473
E-MAIL: RENETEICH@MAC.COM
INTERNET: [HTTP://ELEKTROTECHNIK-LEIPZIG.DE](http://ELEKTROTECHNIK-LEIPZIG.DE)



**Blumenhof
Rainer Streller**

Gartenbau & Dekoration & Blumisierkunst
Hauptstraße 40 & 04683 Fuchshain & Telefon
0152-53774320



**LÖWEN
APOTHEKE**
IM PÖSNAPARK

Löwen Apotheke im Pösnapark • Sepp-Verschl-Str. 1 •
Service-Telefon: 034297/48425
FAX: 034297/48426

**Satt ist gut.
Saatgut ist besser.**

Helfen Sie den Menschen in Kenia und vielen anderen Ländern, lebenswichtige Nahrungspflanzen aus eigenem Saatgut anzubauen. Wer sich selbst versorgen kann, führt ein Leben in Würde.
Brot fuer die welt.de/saatgut
Mitglied der *oecoliance*



Würde für den Menschen.

BE-MED Fitnesstrainerin
Bewegung & Meditation Yoga-Lehrerin

montags 19.00 Uhr Reha-Sport
mittwochs 19.00 Uhr **Jutta Pankau**
donnerstags 15.00 Uhr
kleine Gymnastikhalle
im Bürger- und Vereinshaus
**NEU: Präventionssport im
LSV 1903 Störmthal e.V.**
Informationen: 

Tel/Fax/AB: 034297/89600



**Stahl- & Metallbau
Schmiede &
Schlosserei**
Schubert
Hauptstr. 41
04683 Fuchshain
Tel./FAX 034297/42031
Mobil-Tel. 0172/3414847

**Fuchshainer
Agrar Gesellschaft GmbH**

Hauptstr. 30
04683 Fuchshain

Tel. 034297/42284
FAX 034297/42296

TGR 

Technische
Gebäudeausrüstung
Ritter
www.tgr-ritter.de

Beratender Ingenieur Fuchshainer Str. 30 b
Sachverständiger 04463 Großpönsna
zum Prüfen Tel. 034297/12393
elektrischer Anlagen FAX 034297/12395

Pfarrer Albrecht Häußler

Sprechzeiten im Pfarramt: Mittwoch 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung unter 0176/ 34468479; E-Mail: albrecht.haeussler@evlks.de

Kantor Maik Gosdzinski

Tel.: 0176/ 26768780, E-Mail: kontakt@maik-leipzig.com

Gemeindepädagogin Gabriele Albert:

Tel.: 034297/ 89189, E-Mail: gabriele-albert@web.de

Verwaltungsmitarbeiterin Frau **Michaela Thoß**, *vielen Dank für 3 ½ Jahre Dienst*, wird im April von Frau **Yvonne Rudolph** abgelöst, *herzlich willkommen!*

Pfarramt der Kirchgemeinde PÖSAUE in Großpösna, Hauptstraße 25, 04463 Großpösna, **Telefon 034297/ 423989, Fax 423981**

Sprechzeiten: Montag 9.00 Uhr - 11.00 Uhr, evtl. wegfallend!
Donnerstag 15.00 Uhr - 18.00 Uhr

E-Mail: kg.grosspoesna@evlks.de

Die Kirchgemeinden im Internet: kirchgemeinde-grosspoesna.de

Friedhofsverwalter/innen:

Ansprechpartner aus den Kirchenvorständen **für die Friedhöfe** vor Ort:

Fuchshain: Frau Kinne; Großpösna: Frau Thoß und Frau Rudolph; Kleinpösna: Herr Beckmann; Seifertshain: Frau Drehmel - die Telefonverbindung bitte im Pfarramt erfragen!

Friedhofsverwaltung im Kirchspiel Muldental: 03437-762911

Friedhofsarbeiter in Großpösna: Matthias Döring

Küsterin für Fuchshain, Kleinpösna und Seifertshain: Frau Carmen Beckmann

Reinigungsmitarbeiterin in Großpösna: Frau Liane Brade

Kontoverbindung

Für alle Einzahlungen ist die Bankverbindung der Kassenverwaltung des Kirchenbezirks Leipziger Land in Grimma zu verwenden:

IBAN: DE17 3506 0190 1670 40 90 54, BIC: GENODED1DKD

Bitte unbedingt den Verwendungszweck angeben: z.B. Spende für.... und die Rechtsträgernummer, **RT1523** für die Kirchgemeinde Pösaue!

Die Kirchgeldstelle im Kirchspiel Muldental wird noch aufgebaut; bitte auf die Bescheide warten!

Termin der Austrägerinnen zum Abholen der Kirchennachrichten: **29.04.**

Impressum: Herausgeber der Kirchennachrichten ist der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Pösaue; die Kirchennachrichten erscheinen vier Mal im Jahr. Nachfragen und Beiträge bitte an das Pfarramt richten; verantwortlich für den Inhalt sind die Kirchenvorstände und Pfarrer Häußler; Redaktionsschluss für die Folgeausgabe: **09.04.2021**